D150 Brauner Auenboden mit Vergleyung im nahen Untergrund aus Auenlehm

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		d-A09	
Flächenanteil		90–100 %	
Nutzung		Grünland	
Relief		sehr schwach geneigtes, sohlenförmiges Tälchen	
Bodentyp		Brauner Auenboden mit Vergleyung im nahen Untergrund	
Ausgangsmaterial		Auenlehm	
Bodenartenprofil		Ls2–Lu,Gr1–2	>10 dm
Karbonatführung		karbonatfrei	
Gründigkeit		tief	
Waldhumusform		keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos	
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos	
Bodenreaktion	LN	stark sauer	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
Bodenschätzung		LIIa2, LIIIa3	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Auengley-Brauner Auenboden

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (320–360 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–200 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (220–270 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.33

Verbreitung und Besonderheiten

schmale Aue des Hasbachs bei Mosbach-Lohrbach, im Übergangsbereich vom Buntsandstein-Odenwald zum Bauland

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau